

Innovative Lösungen im Wassermanagement zum Vorteil der Landwirtschaft

Tania Runge– Copa-Cogeca



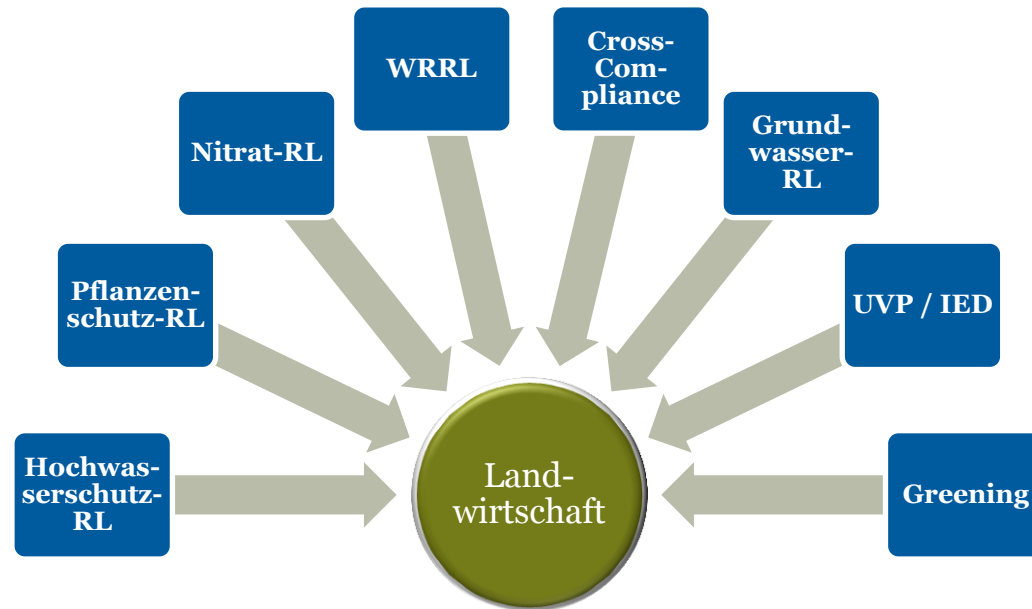
Welche Instrumente für ein innovatives Wassermanagement ?

Brückenschlag zwischen Forschung und Praxis für einen nachhaltigen, produktiven & lukrativen Agrarsektor

Instrumente:

- Lösungs- und anwendungs-orientierte Forschung, die sich an den Bedürfnissen der Praxis orientiert (-> Horizont 2020 + nationale Forschung)
- Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“
 - Service Point, Fokusgruppen, Workshops und Seminare
- EU (+nationale) Fördermittel um innovative Lösungen in die Praxis zu bringen (ELER: Investitionsförderung, Agrarumweltmaßnahmen, operationelle Gruppen)
- Vermittlung von Fachwissen ((Wasserschutz-)Beratung, Netzwerk- / Kooperationsförderung, Demobetriebe)

EU Wasserpolitik und Wassermangement im Agrarsektor



- Die Landwirtschaft ist in zunehmendem Maße reguliert – nicht nur im Bereich Wasser.
- Gesetzgebung kann Innovation fördern, aber auch verhindern, insbesondere durch die zunehmende Komplexität und Wechselwirkungen untereinander.
- Vorrang sollten Lösungsansätze bekommen, die das grüne Wachstum fördern
-> **ausreichende Flexibilität nötig für eine innovative Landwirtschaft**

Wasser und Landwirtschaft – Möglichkeiten der Einflussnahme in die politische Diskussion

- Programmierung ländlicher Raum
- Regionalplanung
- Greening – äquivalente Maßnahmen
- Überarbeitung der Richtlinie für Düngemittel (Aufnahme von Wirtschaftsdünger, Komposte nicht)
- Testen des ökologischen Fußabdrucks im Lebensmittelbereich anhand von ausgewählten Produkten
- Gesetzgebungsverfahren Tier- und Pflanzengesundheit
- Konsultative Kommunikation zu Phosphor
- EU Konsultation zu „ein nachhaltiges Lebensmittelsystem“
- Kommunikation „Grüne Infrastruktur“

Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten für Innovationen im Bereich effiziente(rer) Bewässerung

Größere Wasserproduktivität durch:

- Verbesserungen in der Bewässerungstechnik
- Bedarfsgerechte Wasser- und Nährstoffzufuhr
- Wasserrückhaltung entweder durch technische Lösungen oder durch größere Bodenfeuchte (“natürliche Wasserrückhaltmaßnahmen”)
- Züchtung und Einsatz trockenresistenterer Sorten
- sicherer Einsatz von gereinigtem Brauchwasser

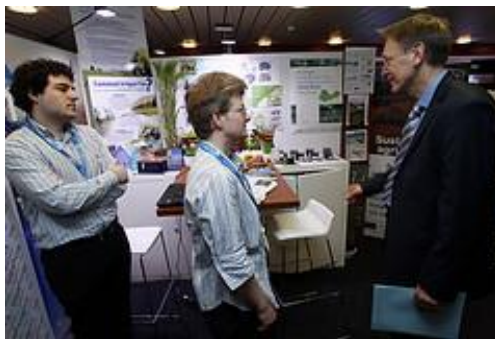
=> **Gute Zusammenarbeit von Wasser- und Landwirtschaft und Wissenschaftlern nötig**

-> Aktionsgruppe innerhalb der EIP Wasser:
WIRE – Water & Irrigated Agriculture Resilient Europe



Landwirtschaft im Dialog mit der Gesellschaft Copa-Cogeca Stand auf der Grünen Woche in Brüssel

Praktische Beispiele aus der ganzen EU!



Workshop: EIP in der Praxis